



Gemeindeblatt
Februar - März
2026



Pfarrer Zabka und Pfarrer Brodt-Zabka feierten am 07.12.2025 ihr silbernes Ordinationsjubiläum. Wir wünschen weiterhin Freude und Gottes Segen beim Ausüben des Amtes.

Text: M. Gooth

Foto: S. Stange



Bevor die neuen Ratsmitglieder ihr Ältestenversprechen ablegen, verabschiedet Pfarrer Zabka Angela Flemming, Dorothee Müller und Nicolas Drathschmidt aus ihren GKR-Ämtern.

Text und Foto: M. Gooth



Gemeindebriefauflage: 500

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindekirchenrat

Redaktion: M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de, Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai,
ist der **10. März**.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!

Bei Interesse an Veranstaltungen unserer Nachbargemeinden stöbern Sie doch gerne auf folgenden Internetseiten:

www.schlosskirche-berlin-buch.de/gemeindebrief/
und

www.kirche-blankenburg.de/gemeinde/gemeindebrief





Jesus weinte.

Johannes 11, 35

Wir haben viele Bilder von Jesus vor Augen: Er predigt so, dass es das Leben von Menschen verändert. Er heilt Kranke. Er leidet. Die Erzählungen vom fröhlich lachenden, vom wütenden oder traurigen Jesus erinnern wir erst beim genaueren Nachdenken.

Lazarus ist krank. Seine Schwester Martha und alle Freunde sind völlig verzweifelt. Jesus wird zu ihm gerufen, aber als er kommt, ist Lazarus schon gestorben und begraben.

Jesus sieht, wie verzweifelt und erschüttert alle sind – und wie wenig Hoffnung und Vertrauen sie haben. Da weint er. Seine Tränen sind Zeichen seines Mitgefühls.

Der zentrale Gedanke des Johannesevangeliums ist, dass das Wort Fleisch und Gott Mensch geworden ist, dass in Jesus von Nazareth das göttliche Licht selber sich zeigt. Wenn wir diesen Gedanken nun weiterführen, dann wird deutlich: Es ist Gott selber, der weint. Es ist Gott, der mitfühlt. Es ist auch Gott, der erregt und erschüttert ist. In all diesen Gefühlen, die wir selber kennen im Zusammenhang mit Sterben und Tod und Ungerechtigkeit und Zerstörung und allem, was das Leben beschneidet; in all diesen Gefühlen, die unangenehm sind, die einem plagen und quälen und für die man sich schämt; in all diesen Gefühlen ist Gott mit uns solidarisch, verbunden, vereint.

Jesus sieht die Verzweiflung – und er ruft den Verstorbenen aus seinem Grab. So sollen alle Trauernden, alle Ängstlichen und Zweifelnden erfahren können, dass Gott uns nahe ist.

In den sieben Wochen vor Ostern denken wir besonders an das Leiden – in dem Jesus, der Gottessohn, mit uns verbunden ist. Er weint über die Schmerzen, die Menschen einander antun.

Jesus weint – an seinen Tränen sehen wir, wie eng er mit uns verbunden ist.

Und zu Ostern freuen wir uns über das Leben, das stärker ist als der Tod. Dann lachen wir miteinander.

Ihr Pfarrer Jörg Zabka





Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

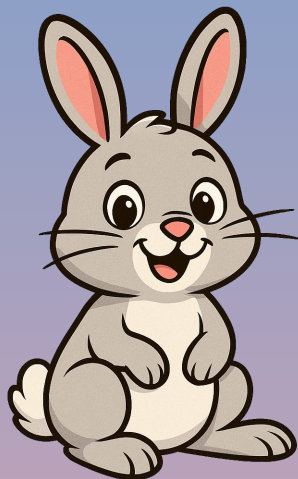
Wann Kindergottesdienste stattfinden, erfahren Sie in der Signal- bzw. WhatsApp Gruppe (QR-Codes und Anmeldeinformationen auf Seite 19).

25. Januar	3. So. n. Epiphanias	Pfarrer Zabka	Abendmahl
01. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Pfarrer Zabka	
08. Februar	Sexagesimae	Vikarin Mauermann	
15. Februar	Estomihi	Pfarrer Zabka	
22. Februar	Invocavit	Pfarrer Zabka	Abendmahl
01. März	Reminiscere	Pfarrer Zabka	
06. März	Weltgebetstag, 19:00 Uhr, GH	Team	
08. März	Okuli	Pfarrer Brodt-Zabka	
15. März	Laetare	Pfarrer Zabka	Chor im Gottesdienst
22. März	Judika	Prädikant Bergmann	
29. März	Palmsonntag	Pfarrer Zabka	Abendmahl
02. April	Gründonnerstag, 18:00 Uhr, GH	Pfarrer Zabka	Tischabendmahl
03. April	Karfreitag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	
03. April	Karfreitag, Andacht zur Sterbestunde Jesu, 15:00 Uhr	Pfarrer Zabka, Pfarrer Brodt-Zabka	
05. April	Osternacht, 05:30 Uhr, Kirche	Pfarrer Zabka, Pfarrer Brodt-Zabka	Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus
05. April	Ostern, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Familien-Gottesdienst
06. April	Ostermontag	Pfarrer Zabka	Abendmahl, Chor im Gottesdienst



- 25.01. So., 17:00 Uhr, GH Blankenburg: Kammerkonzert (S. 17)
- 04.03., Mi., 17:00 Uhr, GH: **Information und Diskussion über die neue Friedensdenkschrift der EKD** (S. 14)
- 06.03., Fr., 19:00 Uhr, GH: **Weltgebetstag** (S. 15)
- 09.-13.03., Mo.-Fr.: **Ökumenische Bibelwoche** (S. 15)
- 13.03. Fr., 19:00 Uhr, kath. Kirche Mater dolorosa: Taizé-Abend (S. 17)
- 20.-22.03., Fr.-So., Woltersdorf: **Musikseminar** (S. 16)
- 22.03., So., 15:00 Uhr, GH: *Kindererzählcafé Die Frühlingsfee* (S. 17)
- 05.04., So., 11:00 Uhr, Kirche: **Familien-Gottesdienst zu Ostern**
- 19.04., So., 15:00, Kirche: **Festliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores** (S. 16)
- 26.04., So., 15:00 Uhr, GH: *Kindererzählcafé Zirkus, Zirkus* (S. 17)
- 19.-21.06., Fr.-So., Hirschluch: **Landesjugendcamp** (S. 16)
- 03.-06.07., Fr.-Mo., Lutherstadt Wittenberg: **Bibeldialog** (S. 17)
- 28.-30.08., Fr.-So., Vietmannsdorf: **Familienrüstzeit** (S. 17)

Die Liebe ist das Größte

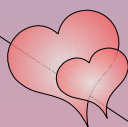


Der Apostel Paulus, der ziemlich viele Bücher in unserer Bibel geschrieben hat, sagte, dass die wichtigsten Gaben die wir haben können der Glaube, die Hoffnung und die Liebe sind.

Allerdings ist die Liebe die größte unter allen Gaben. Ohne die Liebe können wir uns noch so anstrengen gute Menschen zu sein, wir würden es nicht schaffen.

Die Liebe ist freundlich und niemals neidisch auf etwas. Wer liebt, hat Geduld. Sie freut sich auch nicht wenn etwas Schlimmes passiert, aber sie freut sich, wenn die Wahrheit gewinnt.

Die Liebe wird niemals aufhören.



Warum kann der Teddy kein Geheimnis behalten?
- Weil er alles ausplüsch!

Warum kann der Schneeball nicht zur Schule?
- Weil er schmilzt?

Witze-Ecke





Gottes Liebe ist immer da.
Sie macht dein Herz hell und
klar.
Wenn wir lieben, so wie er,
fühlt sich die Welt viel wärmer
an.

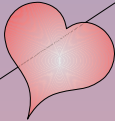


Schau hier steht die Gabe
der Liebe hat uns Gott
geschenkt.



zum Ausmalen

Ja, weil Gott uns zuerst
geliebt hat, deshalb
können wir auch lieben.



Termine
Ihr seid herzlich zu unserer Kinderkirche
eingeladen.
Wann diese stattfindet, erfahrt ihr über
unsere WhatsApp bzw. Signal-Gruppe. Und
wie man sich dort anmelden kann, erfahrt
ihr auf der Seite 19.
Wir freuen uns sehr auf euch.



Bericht von der Gemeindeleitung

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.

(Eleanor Roosevelt)

Zuletzt hatten wir eine besondere Übergangszeit. Am 28.11.25 war GKR-Wahl, der alte GKR hatte am 03.12.25 seine letzte Sitzung und am 07.01.26 hat der neue GKR seine konstituierende Sitzung abgehalten.



Zur GKR-Wahl: Sehr erfreulich ist die gestiegene Wahlbeteiligung. Vielen Dank an dieser Stelle an Sie als Gemeindeglieder für Ihre Beteiligung! Es wurden 226 gültige Stimmen abgegeben (bei der letzten Wahl waren es 187 Stimmen).

Als Älteste wurden gewählt: Sandy Mohns (171 Stimmen), Jürgen Rahn (170), Jannes Bergmann (156), Frank Drathschmidt (134), Frithjof Timm (125), Anke Benndorf (116), Manuel Gooth (113), Hans-Christian Seeliger (112).

Als Ersatzälteste wurden gewählt: Andrea Kraft (95 Stimmen), Silvia Stange (89), Carola Schürkamp (77), Andreas Höfgen (68), Angela Flemming (60) – hat die Wahl nicht angenommen, Ana Paula Geiser-Eßbach (56).

Alter GKR: In der letzten Sitzung am 03.12.25 durfte der GKR in noch alter Besetzung den Haushaltsplan mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 627.967 Euro beschließen. Wir hatten wieder einige Infrastruktur-Punkte insbes. zum Kirchlichen Begegnungszentrum und dem Pfarrhaus auf der Agenda und haben die kreiskirchliche Herbstsynode vom 08.11.25 sowie die Gemeindeversammlung vom 16.11.25 ausgewertet. Zuletzt haben wir die vergangene GKR-Wahlperiode reflektiert und die aus unserer Runde ausscheidenden Räte verabschiedet.

Neuer GKR: Nach der Weihnachtspause hat sich der neue GKR am 07.01.26 zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen.

- Unsere ersten Beschlüsse galten den Ersatzältesten. Der bisherigen, langjährigen GKR-Tradition folgend haben wir beschlossen, dass die Ersatzältesten zu jeder Sitzung eingeladen werden und im Vertretungsfall Stimmrecht erhalten. Gerade diese tiefe Einbindung der Ersatzältesten stellte immer ein wichtiges Stabilitätskriterium in unserem Gremium dar.
- Als Vorsitzender wurde Jürgen Rahn gewählt (ich freue mich sehr über das mir entgegenbrachte Vertrauen).
- Wir haben erste Überlegungen zur Verteilung unserer umfangreichen Aufgaben der Gemeindeleitung getroffen.
- Ebenso wurde über die Zusammensetzung des Gemeindebeirats gesprochen. Dieses Gremium muss durch den GKR neu bestellt werden und auch hier sehen wir sehr viel Potenzial für die Gemeinde.
- Die Weihnachtsgottesdienste wurden ausgewertet. Die Gottesdienste waren sehr gut besucht, einzelne organisatorische Details können noch optimiert werden. Highlight war für viele von uns das Krippenspiel zur Christmette.



- Als nächstes steht am 21.01.26 die Wahlbereichssitzung der Gemeinden Buch, Blankenburg, Französisch-Buchholz und Karow an. Hier wird die Entsendung der Synodalen aus unserem Wahlbereich neu festgelegt. Die nächste GKR-Sitzung ist für den 11.02.26 angesetzt.

Zusammenfassend dürfen wir festhalten, dass uns allen dieser Übergang gut gelungen ist. Wir haben viele interessierte und aktive Menschen in unserer Gemeinde, wir pflegen ein herzliches und offenes Miteinander und wir haben eine stabile Gemeindeleitung. Bei all den komplexen Themen, die anstehen und wir gestalten dürfen, ist das eine sehr gute Grundlage. Gehen wir es gemeinsam an.

Herzliche Grüße Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender, E-Mail: rahn.j@web.de

Foto: H. Osenberg

Der Gemeindekirchenrat – eine Bilanz von Nicolas Drathschmidt

Bei einem Wechsel eines alten hin zu einem neuen Gemeindekirchenrat schaut man besser nicht zurück, sondern voraus, nach vorne, auf das, was kommen wird; das, was man erreichen möchte. Gleichzeitig handelt es sich aber eben doch nicht nur um eine einfache Staffelübergabe. Für manche, wie mich, bedeutet es auch die Verabschiedung aus dem Amt, welches man sechs, neun oder noch mehr Jahre im Dienste unserer Gemeinde ausgeübt hat. Schiller formulierte es 1796 in einem Brief an Goethe treffenderweise so: „Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich.“

Ein Blick zurück auf die letzten sechs bis neun Jahre in unserer Gemeinde zeigt, dass diese Arbeit wichtig ist. In dieser Zeit hat der GKR weitreichende, zukunftsweisende und bedeutsame Entscheidungen getroffen. Die gewählten und berufenen Ältesten handelten dabei stets im Einklang mit der gewachsenen Struktur, den Traditionen und den Bedürfnissen der Gemeinde. Daher war es nicht nur ein lustiger Zeitvertreib, als wir während unserer letzten GKR-Rüstzeit die handgeschriebenen Protokolle der letzten fast 100 Jahre GKR-Sitzungen durchblättern. Dies hat uns vor Augen geführt, dass der GKR stets die Balance zwischen Innovation und Tradition halten muss.

Zugleich konnten wir sehen, dass dieser GKR zahlreiche Themen erfolgreich bearbeiten konnte, die unsere Gemeinde seit Jahrzehnten (ja, fast seit Jahrhunderten) begleiten. Ein Beispiel ist die Feuchtigkeit in der Kirche. Durch ein simples, aber effektives Lüftungsmanagement ist es dem GKR vorerst gelungen, Besserungen herbeizuführen. Auch der Bau bzw. Kauf und die Sanierung eines Pfarrhauses waren bereits in den 1950er- und 1960er-Jahren ein Thema, welches mit der vollständigen Sanierung des „Ende-Hauses“ nun ein gutes Ende gefunden hat. Durch einen Husarenritt, den der Bauausschuss und die zuständige Architektin, vollzogen haben, verfügen wir nun über eine hochwertige Immobilie, die derzeit zwei Familien ein neues Zuhause in Karow ermöglicht. Bauvorhaben, Sanierungen und Immobilienfragen prägten insgesamt die





Arbeit der letzten Jahre: Der umgestaltete Kirchvorplatz bringt unsere alte Dorfkirche nun schöner denn je zur Geltung. Zudem wurden die Schallluken im Glockenturm der Kirche instandgesetzt. Der Gemeindehausgarten wurde neu gestaltet. Im Gemeindehaus wird demnächst die Gasheizung durch eine moderne Wärmepumpe ersetzt. Nach Jahren des Rechtsstreits und offener Fragen hat die Gemeinde das Grundstück des Friedhofs in der Blankenburger Chaussee gekauft. Zuletzt konnte die Zukunft des KBZ durch ein neues Nutzungskonzept vorerst gesichert werden.

Diese Projekte wurden jedoch nicht in einer Schönwetter-Phase vorangetrieben. Der GKR musste während einer globalen Pandemie gleichzeitig besonnen über Hygienekonzepte entscheiden, neue digitale Formate durchführen und Notlösungen erfinden. In dieser Zeit erfolgte außerdem ein kompletter Generationen- und Personalwechsel bei den Mitarbeitenden unserer Gemeinde: Die Pfarrstelle, die Gemeindeverwaltung, die Friedhofsverwaltung, die Arbeit mit Kindern und demnächst die Inklusionsarbeit mussten neu besetzt werden. Aber auch viele Ehrenamtliche und Honorarkräfte sind neu dazugekommen, zudem haben wir eine neue Vikarin und einen neuen Prädikanten. Wahrscheinlich habe ich in dieser langen Liste noch viele Erfolge und Dinge vergessen, aber das Wichtigste, das ich aus dieser Zeit mitnehme, ist, dass wir stets ein Miteinander gepflegt haben, das von Freundschaft, Verbundenheit und Gemeinschaft geprägt war. Daher danke ich für die gemeinsame Zeit – der Staffelstab ist übergeben.

Text: N. Drathschmidt

In Karow ist es 9:30 Uhr – schon seit bald drei Monaten.

Die Turmuhr über dem Kirchlichen Begegnungszentrum an der Piazza steht. Inzwischen war der Uhrentechniker vor Ort. Das ist immer sehr aufwändig, denn das Uhrwerk kann man nur über einen schmalen Steg auf dem Dach erreichen. Das Ergebnis der Inspektion ist wenig erfreulich: Wind und Wetter haben dem Uhrwerk zugesetzt, sodass es nach fünfundzwanzig Jahren erneuert werden muss. Die Evangelische Kirchengemeinde Karow muss nun entscheiden: Die Reparaturkosten (gut 1.500 Euro) sind für uns viel Geld, das wir lieber für andere Projekte ausgeben würden. Andererseits ist der Turm mit einer funktionierenden Uhr ein Zeichen für einen lebendigen Stadtteil. Wir würden die Uhr sehr gerne funktionstüchtig erhalten – und danken der Bürgerstiftung Karow für ihre großzügige Unterstützung.

Pfarrer Jörg Zabka

Was in der Vergangenheit war ...

Kinderchor – Wochenende in Hirschluch

Auch in diesem Jahr sind der Kinderchor aus Buch und der Kinderchor aus Karow gemeinsam auf eine Freizeit nach Hirschluch gefahren! Dieses Mal hatten wir besonders viele Noten zum Üben mitgenommen, denn ein Kindermusical, St. Martin und auch das Krippenspiel für die Weihnachtszeit galt es neu einzuüben, Rollen zu lernen, Texte zu üben und viele Lieder auswendig vortragen zu können! Also gab es mehrere Chorproben pro Tag, und wir haben intensiv zusammen gesungen und gelernt! Und nach den Proben... ab in den Wald! Auch wenn es regnete, egal, bei jedem Wetter war es dort schön, und alle Kinder haben sich ordentlich ausgetobt! Natürlich gab es auch eine kleine Nachtwan-



derung im Dunkeln, viel Spaß beim gemeinsamen Spielprogramm am Abend und gemütliches Zusammensein bei den Mahlzeiten! Wie schön wir es zusammen hatten! Vielen Dank an die Teamer und an die Eltern, die die Kinder mit Autos hin und wieder zurück gefahren haben!

Annette Clasen

Weihnachtsfeier von Musik und Aktion:

Am Sonnabend, dem 29.11.2025 war es wieder soweit. Pünktlich um 11 Uhr startete unsere kleine Weihnachtsfeier im Rahmen von Musik und

Aktion. Heike Kellermann, Musiktherapeutin und langjährige Leiterin von M&A, hatte uns, wie seit vielen Jahren, eingeladen. Alle die sich auf den Weg ins Kirchliche Begegnungszentrum in Karow machten, erlebten eine ereignisreiche Feier.

Der Reihe nach.

Wir starteten mit unserer legendären „Seid Willkommen in unserem Kreis“ Runde, in der alle Anwesenden herzlich begrüßt wurden. Wer war wohl zuerst da und wer war lange nicht da? Mit Begleitung von Orffschen Instrumenten gab es die erste Runde Weihnachtslieder. Danach bastelten wir alle Weihnachtsanhänger, um gemeinsam die Adventszweige zu schmücken. Dann ging es weiter mit der zweiten Runde Weihnachtslieder. Doch schon gab es die nächste Unterbrechung. Poch, Poch, Poch an der Tür. Wer kann das wohl sein? Der Weihnachtsmann !!! hat sein Versprechen vom letzten Jahr wahr gemacht, uns wieder besucht und wurde mit großem HALLO begrüßt. Nachdem der Weihnachtsmann, nach prüfendem Blick in sein großes Buch, festgestellt hatte, dass alle lieb und artig waren, erhielt jeder ein kleines Geschenk. Dafür wurde dem Weihnachtsmann natürlich ein Lied gesungen oder ein Gedicht aufgesagt. Nach der vielen Musik und der Bastelei gab es dann zur Stärkung einen großen Topf Nudeln und als Nachtisch Pudding mit Apfelmus. Ri Ra Rusch für heute war dann Schluss. Vielen Dank an Heike Kellermann für die Organisation und das Kochen, danke an die vielen Helfer.



Im neuen Jahr geht es weiter. Wir freuen uns, das die Finanzierung für 2026 gesichert ist.

Die nächsten Termine sind: 14.02. und 14.03.2026.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und vor allem friedliches neues Jahr 2026, wünscht

Jörn Großkreutz, Elternkreis Berlin- Karow

Adventsmusik des Karower Chores

Als Einklang in die Adventszeit konnten wir am 29. November 2025 in der Kirche die traditionelle „Adventsmusik im Kerzenschein“ erleben. Dieser Abend wurde erstmals von unserer neuen Chorleiterin Dorothee Mühleisen gestaltet und geleitet. Die Eindrücke

waren vielfältig: Chorsätze und Gemeindestrophen wechselten mit von Chormitgliedern gelesenen adventlichen Texten, dazwischen musizierten auf der Empore eine Sopranistin und eine Cellistin mit unserer Organistin A. Clasen und der Chorleiterin als Geigerin Arien von G. F. Händel, G. Ph. Telemann und Chr. Boxberg. Der Abend lud gleichermaßen ein zum Freuen und zum still Werden. Ich denke, dass bei einigen Zuhörern das zum Abschluss gemeinsam gesungene „Tochter Zion“ mit nach Hause ging ...
Text: A. Voß, Foto: S. Stange



Busfahrt zum Werbellinsee

Am 09. Dezember 2025 gab es eine Fahrt zum Werbellinsee, die von Pfarrerin Reuter geplant war. Die Mitglieder der Gemeinden Blankenburg, Karow und Buch nahmen daran teil. In Karow trafen wir uns zur Abfahrt um 09:00 Uhr vor der Freiwilligen Feuerwehr. Die Bucher stiegen vor dem Italiener Il Castello ein. Erst stellte sich der Busfahrer mit seinem Kollegen vor. Dann überprüfte Frau Pfarrerin Reuter die Anwesenheit. Da alle da waren, ging die Fahrt zur Autobahn nach Joachimsthal los. Im Bus erzählte Frau Reuter eine Geschichte von Lukas und dem Himmel. Das Thema war Frühling im Advent. Sie wollte mit uns während der Fahrt Lieder singen, aber da alle sich sehr intensiv und laut unterhielten, wurde es abgesagt. In Joachimsthal angekommen trafen wir auch gleich den Pfarrer der Kirche. Die Kirche ist recht groß und ziemlich kühl. Jedoch es gab schöne Kissen zum Draufsitzen. Frau Reuter hatte Liederhefte dabei, aus denen wir einige Lieder sangen. Der Pfarrer spielte auf einer kleinen Orgel dazu. Danach stellte er sich vor und erzählte über die Kirche. Sie wurde im Zusammenhang mit dem Joachimsthal-



schen Gymnasium 1607 als barocker Fachwerkbau mit gewölbter, reich geschmückter Decke errichtet. Um 1730 war die Kirche einsturzgefährdet und wurde 1735 abgerissen. Der Neubau von 1735 bis 1738 wurde zunächst als klassizistischer Putzbau (Hallenquerbau) errichtet. Der Kirchturm konnte erst 1740 bis 1741 vor der Mitte der Südseite erbaut werden. Dadurch erhielt die Kirche den kreuzförmigen Grundriss, nach dem sie als Kreuzkirche benannt und bautypisch eingeordnet wird. Der große Stadtbrand 1814 zerstörte auch die Kirche. Von 1817 bis 1820 ist sie nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel wieder aufgebaut worden. Mehrere Umbauten, auch im Innenraum, erfolgten zwischen 1969 und 2024. Nach der Erklärung fuhrn wir zum Mittagessen in die Gaststätte neben dem Kaiserbahnhof Werbellinsee. Die Essen hatten wir Tage vorher





bestellt. Es gab Ente mit Rotkohl und Klößen, Wildgulasch mit Klößen und Rotkohl sowie Zander mit Pommes und Salat. Es hat allen sehr gut geschmeckt. Gestärkt fahren wir zum Hafen und machten eine zwei-stündige Schifffahrt auf dem Werbellinsee. Auf dem Schiff gab es Kaffee und Torte. Wieder im Hafen angekommen ging dann die Fahrt nach Hause los. Dort sind wir ca. 19:00 Uhr angekommen. Es war alles sehr schön und wir bedanken uns bei den Busfahrern, dem Pfarrer der Kreuzkirche und besonders bei Frau Pfarrerin Reuter.

Text: H. Schramm, Fotos: S. Ziegler

Weihnachtliche Klänge in der Kirche

Am 3. Adventssonntag erlebten wir ein festliches Konzert mit Advents- und Weihnachtsmusik des Posaunenchores unter der Leitung von Herrn Hartmann. Dabei wurden u.a. Stücke von Johann Sebastian Bach und Traugott Fünfgeld zu Gehör gebracht. Zwischen den musikalischen Darbietungen erhielten wir von Coline und Manuel Erläuterungen zu den einzelnen Stücken. Unterstützt wurde der Bläserchor bei einzelnen Musikstücken von den Jungbläsern, die eifrig und freudig mitspielten. Es war ein schöner und stimmungsvoller Adventsnachmittag.

Text: V. Ziegler



Es weihnachtet sehr

Wer an Weihnachten 2025 einen Gottesdienst in der Karower Kirche besuchen wollte, hatte wieder die Wahl zwischen fünf (!) Gottesdiensten und einem weiteren Gottesdienst im KBZ. Um 14:30 Uhr startete der erste Gottesdienst mit einem Krippenspiel, geschrieben und inszeniert von Pfarrer Jörg Zabka und aufgeführt von 19 Konfirmanden und jüngeren Kindern, die mit großer Spielfreude die Weihnachtsgeschichte vor dem von der Sonne hell erleuchteten Altar in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Kirche darboten. Auch das zweite, wieder sehr lebendige und fröhliche Krippenspiel um 15:30 Uhr fand in voll besetzter Kirche statt, während die folgenden Gottesdienste um 16:30 Uhr ebenfalls unter der Leitung von Pfarrer Jörg Zabka und um 17:30 Uhr zusätzlich begleitet von wunderschöner Flöten- und Orgelmusik einen etwas ruhigeren und besinnlicheren Charakter hatten. Parallel dazu leitete Prädikant Jannes Bergmann um 17.00 Uhr unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores den Gottesdienst im KBZ. Und wer immer noch nicht genug hatte, der durfte nachts noch einmal zur Christmette in die Kirche. Dazu mehr im folgenden Artikel ...

Alle Jahre wieder ...

Am 24. Dezember um 23:00 Uhr war es wieder so weit: Das Krippenspiel des GKR brachte unsere Kirche zum Leuchten – und zum Lachen. Vor einer voll besetzten Kirche machten sich Maria und Josef, Magier, Schafe, Hirten und Engel gemeinsam auf die Suche nach dem richtigen Zeitpunkt: erst, um eine Unterkunft zu finden, und schließlich, um den Sohn Gottes zu begrüßen. Zwischen Engelhaarkur, Gnade Gottes, Möhren, Myrrhe, Weihrauch



und Gold fanden alle Beteiligten diesen besonderen Moment. Und wie jedes Jahr stellte sich heraus: Der richtige Zeitpunkt ist genau der 24. Dezember um 23:00 Uhr. Unser herzlicher Dank gilt der Autorin des Stückes, Julie Mauermann, allen Mitwirkenden auf der Bühne sowie allen, die sich zu später Stunde auf den Weg in unsere Kirche gemacht haben.

Text: A. Flemming, Foto: S. Drathschmidt

... und was uns die Zukunft bringt

... aus der schulkooperativen Arbeit

Liebe Menschen in Karow,
die schulkooperative Arbeit schreitet fort mit buntem Programm. Im Februar sind viele Klassen aus der Grundschule Alt Karow bei uns in der Kirche zu Gast. Vielleicht sehen Sie den einen oder anderen bunten Ballon fliegen, die wir zum Ende einer jeden Kinderkirchenführung mit Fürbitten in den Himmel steigen lassen. Ab März blicken wir dann Richtung Ostern. Zur Ostergeschichte und den Zusammenhängen zwischen Judentum, Christentum und Islam sind in den kommenden Monaten Schulklassen nach Buch und Karow eingeladen. Gemeinsam mit Religionslehrer*innen und Klassen machen wir uns auch auf den Weg in Moscheen und Synagogen. Ich freue mich auf alle Begegnungen und schicke Ihnen liebe Grüße in die nahende Fasten- und Osterzeit!

Anke Koernicke: 0151 29696681, a.koernicke@kirche-berlin-nordost.de

Termine KiKiNa (KinderKirchenNachmittag): jeweils für die Kinder beider Gemeinden ab **14:30 bis 18:00** Uhr in Buch: 16.02., 09.03. und in Karow: 27.02., 20.03., 24.04.

Herzliche Einladung zur Information und Diskussion über die neue Friedensdenkschrift der EKD

Mit der neuen **Friedensdenkschrift „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“** reagiert die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) auf zunehmend komplexe Krisen- und Kriegssituationen weltweit. Auf der Synode in Dresden im Herbst 2025 stellte der Rat der EKD seine weiterentwickelte Friedensethik vor – einen Aufruf zu Verantwortung, Schutz und Nächstenliebe in unsicheren Zeiten. Der Gesprächskreis hat den **Leitenden Militärdekan Dr. Dirck Ackermann zum Mittwoch, den 4. März 2026, 17:00 Uhr in das Gemeindehaus** eingeladen, um eine Einführung in die neue Friedensdenkschrift der EKD zu geben. Dr. Ackermann war Mitglied des friedensethischen Redaktionsteams. Da dieses Thema bestimmt noch mehr Mitglieder unserer Gemeinde neugierig macht, sind Interessierte aus der gesamten Gemeinde willkommen.

Link zur Denkschrift:

https://www.ekbo.de/fileadmin/_ekbo.de/wirken/Politik/Friedensarbeit/denkschrift-welt-in-unordnung-EVA-2025.pdf

Gert Schilling



Weltgebetstag am Freitag, 6. März 2026, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus

„Kommt! Bringt eure Last“

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages (WGT) 2026. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet. Nigeria liegt im Westen Afrikas. Es ist das mit Abstand bevölkerungsreichste Land Afrikas und es hat die größte Volkswirtschaft Afrikas. Dennoch kämpft es mit einer Vielzahl von Problemen. Gefeierte wird der

Weltgebetstag weltweit stets am ersten Freitag im März. Im Fokus des Gottesdienstes steht dieses Mal die Einladung aus Matthäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“, schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen WGT-Komitees. Wir freuen uns auf alle Menschen, die am Freitag, 6. März 2026, um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus kommen, um dort den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag zu feiern. Im Anschluss laden wir wie gewohnt dazu ein, noch etwas zusammenzusitzen, von Snacks und Getränken nach westafrikanischen Rezepten zu kosten und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Antje Meyer-Odewald (für das WGT-Team)

Zitat von der Internetseite 10.01.2026 16:29: Das Bild mit dem Titel “Rest for the Weary” (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.

Ökumenische Bibelwoche vom 9. März bis 13. März 2026

Wir laden ein zur ökumenischen Bibelwoche in den Kirchengemeinden von Blankenburg bis Buch. In diesem Jahr wird es um das biblische Buch der Esther gehen, in dem der Gottesname nicht einmal erwähnt wird. Und doch geht es um eine Frau, die mutig für ihren Glauben und ihr Volk einsteht. Vom Feiern und Fürchten – Zugänge zum Buch Esther. Zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche laden wir am Freitag zum Taizé-Abend in die katholische Kirche Mater Dolorosa in Buch ein.

Montag, 9. März, 10:00 Uhr, GH Blankenburg, Alt-Blankenburg 17, mit Vikarin Julie Mauermann „Eine Frage der Ehre“ Esther 1,1-22

Dienstag, 10. März, 10:00 Uhr, GH Alt – Buch 36a, mit Pfr. Jörg Zabka „Eine Frage der Haltung“ Esther 3,1-15

Mittwoch, 11. März, 10:00 Uhr, GH Karow, Alt – Karow 55, Pfarrvikar Ladislao Jareno Alarcon, „Eine Frage des Mutes“ Esther 4,1-5,14

Donnerstag, 12. März, 10:00 Uhr, GH der Katholischen Kirchengemeinde, Ecke Pölnitzweg / Röbellweg 61, Pfrn. Cornelia Reuter „Eine Frage von Tätern und Opfern“ Esther 8,3-9,19

Freitag, 13. März, 19:00 Uhr Taizé – Abend in der Katholischen Kirche Mater Dolorosa Pfn. C. Reuter



Ein bisschen Sommer im Winter

Sandstrände, Papageien, Palmen, türkisblaues Wasser... begleiten Sie mich auf eine abenteuerliche Reise nach Miami in Florida und dann ab in die Karibik. Und das alles ohne Karow zu verlassen. Sie sind herzlich zum Vortrag am 10.03.2026 um 15:00 Uhr in das

Gemeindehaus eingeladen. Bitte melden Sie sich unter inklusion@kirche-karow.de an, damit alles vorbereitet werden kann. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Manuel Gooth

Musikseminar 2026

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Musikseminar geben. Singen-tönen-musizieren. Sich wohlfühlen und anderen begegnen. Spazieren- malen- träumen.

Termin: 20.-22.03.2026 in Woltersdorf bei Erkner. Interessierte wenden sich direkt an: Miteinander unterwegs e.V. roller.latscher@gmx.de bzw. 030/55491998

Text: A. Hergenhan

Einladung zur Festlichen Bläsermusik

Am Sonntag, 19.04.2026 findet in der Kirche um 15:00 Uhr eine Festliche Bläsermusik des Karower Posaunenchores statt. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung hierzu.

Text: S. Hartmann, Posaunenchor

Einladung zum Landesjugendcamp

In diesem Jahr ist es wieder soweit – vom 19.-21. Juni sind Jugendliche der Landeskirche herzlich zum Landesjugendcamp eingeladen.

In Hirschluch warten Jugendgottesdienste, Gemeinschaft, Sport, Spiel, Workshops, Konzerte und vieles mehr auf die Jungen Menschen. Die Teilnahme ist ab 14 Jahren möglich. Für alle Konfis gibt es die Möglichkeit am Samstag an der Konfi-Oase teilzunehmen.

Die Arbeitsstelle für Jugendarbeit wird einen Programmort gestaltet und am Camp teilnehmen.

Bis zum 10.4.2026 gibt es einen Frühbucher-rabatt. Schnell sein lohnt sich.

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage unter:

www.kirche-berlin-nordost.de/jugend/-landesjugendcamp





Bibeldialog für An- und Zugehörige von Menschen mit Behinderung

Der Bibeldialog findet vom 03.-06.07.2026 in Lutherstadt Wittenberg statt. Das Thema ist „Leben aus der Quelle“. Anmeldung und Informationen über Dr. Tamara Hahn (Evangelische Akademie zu Berlin, hahn@eaberlin.de, Tel.: 030 20355-205, Internet: www.eaberlin.de)

Familienrüstzeit

Wie schon im letzten Jahr wird es auch im Jahr 2026 eine Familienrüstzeit nach Vietnamsdorf stattfinden. Wenn Sie Interesse haben, merken Sie sich gerne das Wochenende vom 28.-30. August 2026 vor.

Information: F. Timm

... und was uns die Zukunft bringt – in unseren Nachbargemeinden



Kammerkonzerte im Gemeindehaus (Blankenburg) gehen in die 3. Saison

Am Sonntag 25.01.2026 um 17:00 Uhr gibt es den 3. Klavierabend mit Karsten Drewing. Er spielt Mozart, Schubert, Chopin und Bach. Für Anfang März planen wir einen Liederabend mit Liedern und Duetten der Romantik.

Taizé-Andacht in "Mater dolorosa"

Wie schön, dass wir mal wieder eine Taizé-Andacht in einer Kirche feiern können! Wir sind wieder zu Gast in der katholischen Kirche "Mater Dolorosa" und dürfen uns darauf freuen, dass die Gesänge, der Klang der Instrumente und der viele Kerzenschein in der Kirche klingen, den Raum füllen und die Kirche erhellen, so wie wir selbst es in uns auch tun dürfen! Herzliche Einladung zum Mitmachen - ob beim Singen, Musizieren, Zuhören oder einfach Genießen.

Dieser Abend bildet den Abschluss der ökumenischen Bibeltage und findet am Freitag, den 13. März um 19:00 Uhr statt! Jeder, der ein bisschen länger singen möchte, kann gerne schon um 18 Uhr zum Einüben der Gesänge in die Kirche kommen.

Annette Clasen



... und was uns die Zukunft bringt – Kultur in Karow

Kindererzählcafé - Die Frühlingsfee

am So., 22.03.2026 um 15:00 Uhr im GH Rosa, die Frühlingsfee, die jedes Jahr den Frühling herbei zaubert, entschließt sich etwas neues zu unternehmen. Sie möchte singen und tanzen. Ein Superstar werden und im Fernsehen auftreten. Altersempfehlung: ab 3 Jahre, Eintritt: 5,00 €

Die Frühlingsfee





Kindergemeinde

Monatlich sonnabends, GH, 10:00 bis 13:00 Uhr

Termine: 14.02., 14.03.

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Handynummer für die Anmeldung der WhatsApp bzw.

Signal-Gruppe (Kinderkirche und -gottesdienste): 0177 1757476



Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH

Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Kinderkirchennachmittag für Grundschulkinder

14:30 bis 18:00 Uhr, GH in ...

Buch: 16.02. und 09.03.

Karow: 30./31.01. (mit Übernachtung), 27.02., 20.03. und 24.04.

Es sind zu allen Terminen die Kinder BEIDER Gemeinden eingeladen.

Ansprechperson: Anke Koernicke

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH

Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH

Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde (14-25 J.)

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen. Chorleiterin Dorothee Mühleisen (dorotheemuehleisen@posteo.de), Telefon: 0176 34 65 41 06

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr

Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.

Kontakt: Posaunenchorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich

Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313

Frauenkreis, GH

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen.

Dienstag, 03.02., 15:00 Uhr: Informationen über den Weltgebetstag, gemeinsam mit dem Dienstagstreff Gesprächskreis (siehe S. 20) im GH

Mittwoch, 25.02., 17:00 Bericht über eine Reise nach Jordanien von Frau H. Gamradt im KBZ

Freitag, 06.03., 19:00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen im GH

Mittwoch, 25.03., 17:00 Uhr Gespräch mit Frau D. Müller, Pf. i. R. im KBZ

Mittwoch, 08.04., 17:00 Uhr Osterthema und/oder Jahreslosung mit Pfr. Zabka

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52),
Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Treffen Junge Erwachsene (20-35 J.)

04.02., 18.03., 08.04., 18:30, GH

Ansprechpartner:

Prädikant Jannes Bergmann (jannes.bergmann@gemeinsam.ekbo.de) und

Vikarin Julie Mauermann (julie.mauermann@ekbo.de)

Spielenachmittag

Termin: 01.02.2026

Ansprechpartnerin: Vikarin Julie Mauermann

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 – 16:30 Uhr, GH

Termine: 02.02., 16.02., 02.03., 16.03., 13.04. (Geburtstagskaffee)

Um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz, GH

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **GH**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17:00 – 18:30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9:30 – 11:00 Uhr.

Elternkreis Karow behinderter Kinder 19:15 Uhr, GH

Mi., 21.01. Thema: Kaffeeplausch mit Jahresplanung für das Jahr 2026

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung erbeten.

Informationen und Anmeldung an Email: inklusion@kirche-karow.de



Dienstagstreff Gesprächskreis, 15:00 Uhr GH

Di., 03.02.: In Kooperation mit dem Frauenkreis stellt Frau Meyer-Odewald zum Weltgebetstag das Land „Nigeria“ vor

Di., 10.03.: Lichtbildervortrag von Manuel Gooth über eine Reise in die Karibik

Di., 21.04.: Thema: "Leberecht Pistorius auf dem Gut Weißensee - erste bürgerliche Person, die ein Rittergut kaufen konnte", zu Gast Frau Weise, Weißenseer Heimatfreunde.

Informationen und Anmeldung an Email: inklusion@kirche-karow.de

„Musik & Aktion“ 11:00 Uhr KBZ

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, einmal im Monat: Sa., 14.02. / 14.03.

Anmeldung erbeten über: heike@klangspiele.net

„KLANGSPIELE“ 14:30 Uhr KBZ

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat: Sa., 14.02. / 14.03.

Anmeldung erbeten über: heike@klangspiele.net

„Rhythmik & Bewegung“

Montags 16:45 Uhr, GH

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im GH, 17:00 Uhr.

Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben,

Anmeldung und weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Alle diese Treffen des Gesprächskreises finden jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus statt und sind offen auch für andere Gemeindemitglieder.

Mi., 04.02.: Gespräch mit Pfr. Zabka über das Buch Hiob

Mi., 04.03. **17:00 Uhr:** „Welt in Unordnung - Gerechter Friede im Blick“ - Friedensdenkschrift 2025 der EKD mit Dr. Dirck Ackermann (Leitender Militärdekan bei der Bundeswehr) (siehe S. 14). Die Veranstaltung ist offen für die gesamte Gemeinde.

Information über Gert Schilling.

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Tanke neue Energie mit PMR (progressive Muskelentspannung), einer Gedankenreise / kurzer Meditation und Mobilisierung Deines Körpers

Jeden Dienstag von 19:00-20:00 Uhr im KBZ. Mitzubringen ist eine Unterlage zum Liegen oder Du nutzt einen Stuhl. Information: A. Kraft

Danach folgt ab 20:00 Uhr gibt es einen Kurs mit leichter Gymnastik für Personen ab Kleidergröße XXL. Information: A. Kraft

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Wir bitten um Ihre Einsicht.



Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Antje Meyer-Odewald / Patrick Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, 13125 Berlin
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vikarin Julie Mauermann	Email: julie.mauermann@ekbo.de
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.e.clasen@gmail.com
Sozialarbeit	Email: inklusion@kirche-karow.de
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Email: nicolas.drathschmidt@gemeinsam.ekbo.de
Anke Koernicke Schulkooperative Arbeit	Handy: 0151/29696681 Email: a.koernicke@kirche-berlin-nordost.de

Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.

Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindearbeit o.ä.



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21, 5